

Kerncurriculum + **Schulcurriculum**Beitrag zur Schulprofilierung und dem Methodencurriculum**Intention:**

„Der Anfangsunterricht in Geschichte führt an die spezifischen Arbeits- und Erkenntnisweisen des Faches heran und soll gezielt ein frühes Geschichtsbewusstsein fördern. Dabei stehen Inhalte im Vordergrund, die an der Erfahrungs- und Lebenswelt der Kinder ansetzen oder sich auf diese beziehen lassen.“

Vorgegebene Themen dieses Schuljahres sind:

1. Annäherungen an die historische Zeit
2. Leben in vorgeschichtlicher Zeit
3. Ägypten – eine frühe Hochkultur
4. Antike Lebensorte im Vergleich
5. Leben im römischen Weltreich

In der 6. Klasse zeigen die Schüler eine Vorliebe für die konkrete Weltbegegnung einerseits und die Erzählung andererseits. Entsprechend soll auf zwei Feldern eine **Vertiefung** des Kerncurriculums erfolgen:

1. Der Welt der griechischen **Sage** mit ihren Menschheitserzählungen wird die Aussage der **Archäologie** gegenübergestellt, die den Mythos hinterfragt und über den Realien neue Erzählungen erprobt.
  - Besondere Beschäftigung mit der mythischen Welt Homers und den Ausgrabungen in Troja
  - Vertiefte Beschäftigung mit archäologischen Methoden am Beispiel der Kelten (evtl. Exkursion zum Keltenfürsten von Hochdorf) oder des Similaun-Menschen („Ötzi“)
2. In der römischen **Regionalgeschichte** berührt die Antike und ihre Aufbereitung durch die Archäologie die Lebenswelt der Schüler unmittelbar.
  - Regionalgeschichtliche Vertiefung zu den Römern in Südwestdeutschland (evtl. Exkursion zum Römerhaus in Walheim oder zum Limesmuseum in Aalen; Rekonstruktion der Gutsanlage in Lauffen im maßstabsgetreuen Modell; Präsentation selbstgefertigter Objekte; Ausrichtung eines Römerfestes)